

Kalkzement-Leichtputz Mineralpor



- **Kalk-Zement-Leichtputzmörtel mit rein mineralischen Leichtzuschlägen, hohe Sicherheit vor Rissbildung**
- **Kalk-Zement-Leichtputzmörtel für Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.**
- **Insbesondere geeignet für hochwärmedämmendes Mauerwerk**

Produkt

Kalk-Zement-Leichtputz Typ I für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Leichtputzmörtel LW und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Baukalk, spezielle mineralische Leichtzuschläge zur Verbesserung der Filzbarkeit und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer und wasserabweisender Kalk-Zement-Leichtputzmörtel.
- Enthält nur mineralische Leichtzuschlagstoffe.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Durch den verringerten E-Modul (hohe Elastizität) und das reduzierte Schwindverhalten bietet er hohe Sicherheit vor Rissbildung.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Pfeiler und Trennwände.
- Zum Verputzen von vorzugsweise hochwärmedämmendem Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Insbesondere geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk, wie porosierte Ziegel und Porenbeton.
- Im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz einsetzbar.
- Unterputz zur Aufnahme von allen mineralischen Edelputzen und pastösen Putzen von Baumit sowie als Unterputz für Fliesenbeläge bis zu einem Flächengewicht von 25 kg/m² (inklusive Fliesenkleber) in häuslichen Küchen, Bädern und Kellern geeignet.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
Einsatzbereich:	innen, außen, Wand
Festigkeitsklasse:	CS II nach DIN EN 998-1
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Putzmörtelgruppe:	Leichtputzmörtel LW P II nach DIN 18550
Rohdichte:	< 1300 kg/m ³
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0.390 W/m.K (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.42 W/m.K (für P = 90 %)

	30 kg
Ergiebigkeit	ca. 2 m ² /Sack bei 15 mm Schichtdicke
Ergiebigkeit 2	ca. 30 l/Sack
Körnung	0 mm - 1.2 mm
Min. Auftragsdicke Oberputz	innen: 3 mm, außen: 3 mm
Min. Auftragsdicke Unterputz	innen: 10 mm, außen: 15 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	9 l/Sack - 10 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	Papiersack, 30 kg (35 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe mit Baunit Haftgrundierung vorbehandeln oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen.
Verarbeitung	Kalkzement-Leichtputz Mineralpor kann mit geeigneten Werkzeugen von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz (Außenputz) 15 mm, bei der Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufräuen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig! Bei stark saugendem Untergrund ist die Unterputzlage zweischichtig – nass in nass – aufzutragen. Wird vor dem Auftrag von Kalkzement-Leichtputz Mineralpor ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen. Nach dem Auftrag den Kalkzement-Leichtputz Mineralpor mit der Kartätsche planeben abziehen. Unterputze nach dem Ansteifen mit dem Gitterabot für die nachträgliche Beschichtung mit Armierungs-, Edel- oder Feinputzen aufräuen. Wird der Kalkzement-Leichtputz Mineralpor als Oberputz verwendet, ist dieser bei optimalen Bedingungen frühestens am nächsten und den beiden folgenden Tagen mit einer Putzdicke von 3 mm aufzubringen und abzufilzen. Kalkzement-Leichtputz Mineralpor kann mit allen gängigen Dekorputzen und Farben von Baunit beschichtet werden. Vor dem Aufbringen von einem Dekorputz empfehlen wir Baunit Universalgrundierung vorzustreichen.

Allgemeines und Hinweise

Leichtmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,13 W/(m·K) ist im Außenbereich mit Leichtputz LW nach DIN EN 998-1 zu verputzen. Zur Minimierung einer möglichen Rissgefahr empfehlen wir auf den durchgetrockneten Unterputz eine zusätzliche Gewebespachtelung mit dem Produkt Baunit Klebepachtel ALLROUND und dem Einlegen von Baunit Armierungsgewebe aufzubringen.

Bitte beachten Sie hierzu unbedingt unsere jeweiligen System-Empfehlungen!

Im Sockelbereich sind spezielle Sockelputze (z. B. Zementsockelputz oder Leichtsockelputz) zu verwenden.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Eckschienenmörtel Fix (kein Gips) zu versetzen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.
Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch. Möglich sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen).

Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

- Geeignete Schutzausrüstung, wie Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
- Kindern vom frischen Mörtel fernhalten.
- Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH).

Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt auf unserer Homepage.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baunit-selbermachen.de/Produktschnellfinder/ beim entsprechenden Produkt im Bereich „Datenblätter und Broschüren“ einsehen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.